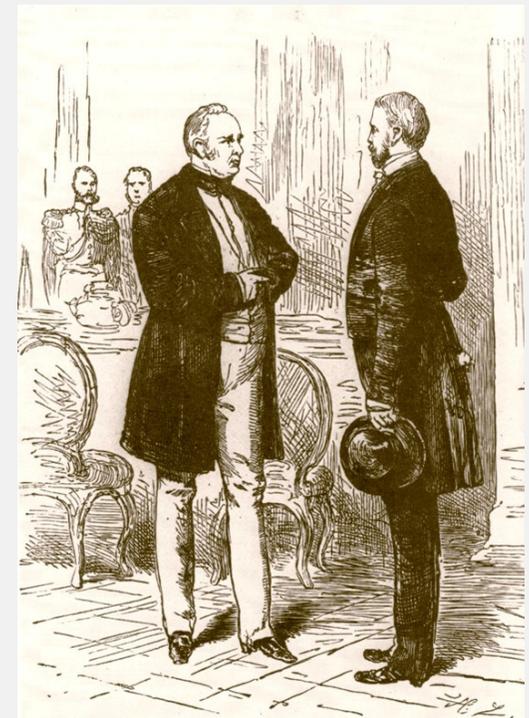


Bismarck als Reichskanzler

Während Bismarck erst die Gründung eines Deutschen Reiches ablehnte, änderte er nun seine Meinung. Erstens war Österreich aus Deutschland ausgeschieden. Zweitens kam es zu Angriffen von außen (von Dänemark und Frankreich). Ein Deutsches Kaiserreich könnte praktisch sein – wenn Preußen darin das Sagen hatte!

So kam es im Januar 1871 zur Gründung des Deutschen Kaiserreiches. Und wer wurde deutscher Kaiser? Natürlich der preußische König Wilhelm I.! Und der ernannte Bismarck zum Reichskanzler.

Die beiden, die bisher die Politik Preußens bestimmt hatten, wurden nun die mächtigsten Personen des Deutschen Kaiserreiches.





Bismarck war als Reichskanzler der oberste Reichsbeamte und ernannte die Staatssekretäre. Außerdem war er der Vorsitzende des Bundesrates. Wie schon in Preußen bekam Bismarck von Wilhelm I. weitreichende Handlungsmöglichkeiten. Er konnte eigenmächtig Entscheidungen treffen, auch in der Außenpolitik.